

# Kühlhaus Zentrum Aktiengesellschaft

## Sitz der Verwaltung: (24a) Hamburg 1, Brandsende 11

Fernruf: 32 78 33.

Postscheckkonto: Hamburg 448 38.

**Bankverbindungen:** Schleswig-Holsteinische und Westbank, Hamburg-Altona; Hansa-Bank, Hamburg; Vereinsbank in Hamburg.

**Gründung:** 3. März 1911; eingetragen: 18. März 1911.

**Zweck:** Errichtung und Betrieb von Kühlhäusern, Eisfabriken, Lager- und Kontorhäusern sowie der Abschluß aller derjenigen Geschäfte, welche mit diesen Zwecken der Gesellschaft in irgend einem Zusammenhang stehen.

**Vorstand:** Dr. Bernhard Hansen, Hamburg; Hans Pahl, Hamburg.

**Aufsichtsrat:** Bankdirektor Detlef Claußen, Hamburg-Hochkamp, Vorsitz; Johann Ahrens, Hamburg-Blankenese, stellvertretender Vorsitz; Hugo Groth, Niedersedlitz i. Sa.; Dr. Bernhard Hansen, Rechtsanwalt, Hamburg (in den Vorstand entsandt).

**Abschlußprüfer:** Dr. Jebens, Wirtschaftsprüfer, Elmshorn.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr.

**Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:**

Je nom. RM 1000.— = 1 Stimme.

**Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:** Der Reingewinn, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen — einschließlich der Einstellung in die gesetzliche Rücklage und des Gewinnvortrages auf neue Rechnung — ergibt, wird wie folgt verteilt:

- Zunächst werden auf die Aktien bis zu 4% als Gewinnanteil ausgeschüttet;
- von dem restlichen Reingewinn erhalten die Mitglieder des A.-R. einen Gewinnanteil von 10% unter Beobachtung der Bestimmungen des § 98 Aktiengesetz;
- der Rest wird an die Aktionäre verteilt, wenn nicht die Hauptversammlung anders bestimmt.

**Zahlstellen:** Schleswig-Holsteinische und Westbank, Hamburg-Altona; Vereinsbank in Hamburg.

### Aufbau und Entwicklung

Die „Holsten-Brauerei A.-G. in Altona“ gab von dem ihr gehörenden Grundstück in Größe von 2881,9 qm, Rosenstraße und Raboisen gelegen, ca. 2484,9 qm an die Gesellschaft ab. Die darauf neu erbauten Anlagen kamen am 1. April 1912 teilweise in Betrieb.

1917 wurden die Grundstücke Brandsende 7-11 hinzugekauft.

1925 erwarb die Gesellschaft das Grundstück Sorbenstraße 7 zur Sicherung des Betriebes der Tochtergesellschaft „Schilling & Lohmann G.m.b.H.“ auf eigenem Boden.

1943 wurde Hamburg durch Fliegerangriffe schwer heimgesucht. Auch die Anlagen der Gesellschaft wurden mitgenommen; das Grundstück Sorbenstraße 7 mit sämtlichen Anlage-Werten wurde völlig zerstört. Das Kühlhaus wurde durch Brandbomben beschädigt, konnte aber behelfsmäßig wiederhergestellt werden.

1945: Gleich nach Beendigung der Kampfhandlungen wurden die Kriegsschäden an den Kühlhäusern ausgebessert und zwei Wohnhäuser instandgesetzt.

1946 wurde an der Beseitigung der Kriegsschäden an Kühl- und Wohnhäusern weitergearbeitet und dafür ein Betrag von rund RM 37 000.— aufgewandt.

Die Beschäftigung des Unternehmens war — unter Berücksichtigung der zeitbedingten Schwierigkeiten — befriedigend.

### Beteiligung:

„Schilling & Lohmann G.m.b.H., Hamburg“. Gegründet: 14. Januar 1921; Zweck: Betrieb eines Eisgeschäftes; Stammkapital: RM 20 000.—; Beteiligung: 100%. Buchwert der Beteiligung: RM 15 000.—.

**Die Gesellschaft gehört folgendem Verband an:** Fachverband der Kühlhäuser, Hamburg 6, Kampstraße 35.

### Statistik

**Kapitalentwicklung:** Ursprünglich: M 1 300 000.—. Die H.-V. vom 27. Juni 1924 stellte das Grundkapital in voller Höhe auf Reichsmark um.

**Heutiges Grundkapital:** RM 1 300 000.—;

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Kühlhaus Zentrum.

Notiert im Freiverkehr: **H a m b u r g.**

Stückelung: 1300 Stücke zu je RM 1000.—.

Kurse:	letzter RM-Kurs				
	1939	1946	1947	1948	1948
höchster:	—	180	180	—	52,5
niedrigster:	—	180	180	—	50
letzter:	108	180	180	180	50
Stopkurs:	180 %.				

Kurse:	letzter RM-Kurs				
	Dez. 1948	Jan. 1949	Febr. 1949	März 1949	April 1949
höchster:	53	52	52	52	50
niedrigster:	50	52	52	50	50
letzter:	50	52	52	50	50

### Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947
in %:	6	6	6	6	6	4	0	0	0
Nr. d. Div.-Sch.:	28	29	30	31	32	33	—	—	—

Es können keine Auszahlungen für Dividenden ohne Vorlage des Dividendenscheines erfolgen.

**Tag der letzten H.-V.:** 26. Juni 1948.

### Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert; „U“ = Bilanzposten unter RM 500.—

	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
<b>Aktiva</b>				
	(in Tausend RM) (RM)			
	(1 253)	(1 181)	(1 139)	(1 096 504)
<b>Anlagevermögen</b>				
Fabrik, Grundstück und Gebäude	1 122	920	900	880 000
Wohnhäuser, Grundstücke und Gebäude	116	90	90	90 000
Abgeltung der Gebäude-entschuldungssteuer	—	156	134	111 500
Maschinen	E	E	E	1
Inneneinrichtung	E	E	E	1
Betriebsgeräte	E	E	E	1
Mobilien	E	E	E	1
Beteiligungen	15	15	15	15 000
<b>Umlaufvermögen</b>	( 346)	( 732)	( 775)	( 841 089)
Kriegsschädenforderungen	—	399	382	381 513
Betriebsstoffe	2	1	1	1 501
Fertige Erzeugnisse	1	U	1	2 385
Reichsschatzanweisungen	—	—	99	99 250
Wertpapiere	5	83	3	3 075
Wertpapiere (als Zollsicherheit hinterlegt)	64	20	—	—
Geleistete Anzahlungen	—	4	4	37 800
Forderungen	34	8	25	18 732
Forderungen an abhängige Gesellschaften	U	4	U	4 641
Kasse und Postscheck	5	5	18	17 641
Bankguthaben	235	208	242	274 551
<b>Rechnungsabgrenzung</b>	1	—	1	942
	RM 1 600	1 913	1 915	1 938 535
<b>Passiva</b>				
Grundkapital	1 300	1 300	1 300	1 300 000
Gesetzliche Rücklage	130	130	130	130 000
Rückstellungen	35	94	38	42 160
Wertberichtigungen:				
Steuerfreie Rücklage für Ersatzbeschaffung zu Posten	—	325	311	310 972
des Umlaufvermögens	—	—	50	49 625
Verbindlichkeiten	10	8	26	39 600
Nicht erhobene Dividende	—	2	1	969
Rechnungsabgrenzung	5	2	2	3 630
Gewinn nach Vortrag	120	52	57	61 579
	RM 1 600	1 913	1 915	1 938 535